

**1 Leseverstehen (Teil 1)**

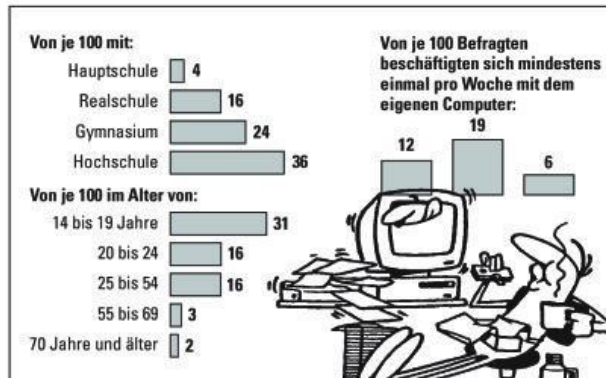
Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften. Lesen Sie dann die 5 Texte und entscheiden Sie, welcher Text (1 – 5) am besten zu welcher Überschrift (a – j) passt.
Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei Aufgaben 1 – 5 ein.

- a) **Immer mehr deutsche Familien reisen mit der Bahn**
- b) **Buchtipps: Hilfe bei Schlafproblemen**
- c) **Der Computer: Liebstes Hobby von Deutschlands Frauen**
- d) **Neu bei der Bahn: Spezielle Informationen und Angebote für Radfahrer**
- e) **Neu am Markt: Billige Schlaftabletten**
- f) **Familien reisen billiger**
- g) **Urlaub mit dem Fahrrad in Deutschland immer beliebter !**
- h) **Kultur im Urlaub: Interessen je nach Alter unterschiedlich**
- i) **Umfrage: Wer verwendet den Computer am häufigsten?**
- j) **Deutschland: Immer mehr Touristen reisen in den Westen**



1.

WER IST DER TYPISCHE COMPUTERFAN? Das B.A.T. Freizeitforschungsinstitut, Hamburg, ermittelte einige Eigenschaften: Er ist männlich, jung und hat einen höheren Schulabschluss. Bei der Beschäftigung am heimischen Computer stehen Textverarbeitung und Spiele ganz oben, es folgen private Buchhaltung, Grafikprogramme und Tabellenkalkulation.



2.

„Bahn&Bike“ heißt ein 222-seitiger Prospekt, den die Deutsche Bahn AG in Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus herausgebracht hat und der wichtige Informationen für jene bereitstellt, die ihren Radurlaub mit Bahnfahrten verbinden wollen. Das Motto lautet: Hin mit der Bahn – das Rad vor Ort mieten. Der Prospekt enthält Angaben zur Streckenlänge und Wegbeschaffenheit, Adressen von Verleihstationen, verweist auf Sehenswürdigkeiten sowie Unterkünfte und wird durch Karten ergänzt. Die Broschüre kostet 5 Euro und ist im Buchhandel beziehungsweise an Fahrkartenschaltern zu beziehen.



3.

Ausführliche Informationen zum Thema „Schlafstörungen“ finden Sie im gleichnamigen Patientenratgeber von Dr. med. Fritz Hohagen. Sie erfahren, was den Schlaf stört und was Sie dagegen unternehmen können. Für 9,95 Euro erhalten Sie das Buch in Apotheken oder direkt beim Wort&Bild Verlag, 82065 Baierbrunn.

4.

Jetzt wird für Familien Reisen mit der Bahn zwischen Österreich und Deutschland noch ein gutes Stück günstiger. Denn ab 6. Oktober gibt es den Familien-Super-Sparpreis. Ein echter Traumpreis für die ganze Familie – vom Baby bis zum Großpapa – da kann man wirklich sparen. Der Familien-Super-Sparpreis gilt für Familien, bestehend aus

- ein oder zwei Erwachsenen (Eltern, auch Großeltern) und
- deren Kindern/Enkelkindern bis zum vollendeten 17. Lebensjahr, wobei mindestens ein Kind/Enkelkind an der Reise teilnehmen muss.

5.

Touristen zwischen 14 und 29 Jahren sowie zwischen 40 und 49 Jahren haben ein besonders großes Interesse an der Kultur des jeweiligen Reiselandes, während die Gruppe der 30- bis 39-jährigen im Urlaub „eine Kulturpause einlegt“. Dies geht aus der Reiseanalyse 2000 der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. hervor. Urlauber aus Ostdeutschland, so die Studie, zeigen wiederum mehr Kulturinteresse als Reisende aus dem Westen. Grundsätzlich gelte: Je höher das Einkommen und die Schulbildung sind, umso mehr besteht im Urlaub der Wunsch, Land und Leute kennen zu lernen.



1 Leseverstehen (Teil 2)

Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel „Der Mensch braucht einen Vornamen“ und lösen Sie dann die fünf Aufgaben (6 – 10) zum Text.

Der Mensch braucht einen Vornamen

Nomen est omen.

Sie hätte Pepsi heißen können. Rapunzel oder Windsbraut wäre auch gegangen. Jona nicht. „Jona steht in meinem Buch nur als Jungenname drin“, sagte die Beamtin vom Standesamt* Bernau. Die Eltern konnten nicht glauben, dass dieser Name nicht akzeptiert wird. Im Fernsehen zum Beispiel wohnte doch auch eine Jona im „Big Brother“-Container. Ein anderer Name kam für sie nicht in Frage, weil sie allen Freunden und Verwandten bereits erklärt hatten, wie man Jona spricht, englisch nämlich: „Dschona“. Sie gingen vor Gericht.



Jeder Mensch braucht einen Vornamen und der Name soll eine Botschaft enthalten, die heißt: Das ist ein ungewöhnliches, großartiges Menschenkind. Solch einen Namen zu finden ist wie nach Gold suchen. Dabei finden viele allerdings den gleichen Namen. Wenn im Kindergarten plötzlich die Hälfte der Mädchen Marie, Sophie, Anna und Laura heißen, dann haben die Eltern zielsicher die derzeit beliebtesten Namen ausgewählt.

Solche Modewellen werden durch Prominente aus Sport, Film und Fernsehen, aber auch durch geschichtliche Ereignisse ausgelöst. So hat z. B. die Jahrtausendwende ihre eigenen Kreationen geschaffen: Mädchennamen wie Millenia und Champagne!

Wird es denn demnächst dank des Ex-Tennis-Stars Steffi Graf eine „Jaden Gill“-Mode geben? „Das glaube ich nicht“, sagt der Heidelberger Linguist Wilfried Seibicke. „Die Zeit der Modewellen ist vorbei. Die Leute wollen immer mehr einen wirklich einzigartigen Namen“.

Für die Namensvergabe gibt es amtliche Handbücher und Richtlinien, doch zuallererst entscheidet das Standesamt, welcher Vorname zulässig ist. Namen wie Tisch, Stuhl oder Schrank sind nicht erlaubt, außerdem dürfen Namen nicht lächerlich sein. Und man muss erkennen, ob es sich um einen Jungen oder ein Mädchen handelt.

Kein Glück hatten Eltern mit Namen wie Porsche, Borussia, Nivea, Stalin, und McDonald. Hingegen sind Rapunzel, Jesus, Windsbraut, Pepsi und Waterloo mittlerweile erlaubt, wenn nicht als Erstname, so zumindest als Zweitname.

Glück hatten allerdings die Eltern von Jona. Sie dürfen ihr Kind nach eineinhalb Jahren Rechtsstreit nun Jona Chantale nennen. Mit dem Zweitnamen sei jetzt eindeutig, dass es sich um ein Mädchen handelt. Zur Übergabe der Geburtsurkunde waren sie ins Rathaus von Bernau gekommen. Der Bürgermeister hatte Blumen mitgebracht und nahm das blonde Kind auf den Arm. Jona Chantale konnte längst laufen.

* das Standesamt = staatliche Stelle, wo der offizielle Name eines Kindes gemeldet werden muss.



Lesen Sie die Aufgaben 6 – 10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist und tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei Aufgaben 6 – 10 ein.

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

6. In der heutigen Zeit

- a) haben die Kinder die gleichen Vornamen wie ihre Eltern.
- b) verlieren die Vornamen ihre Bedeutung.
- c) wollen die meisten Eltern ihren Kindern einen ganz besonderen Namen geben.

7. Die Eltern in Bernau sind zum Gericht gegangen,

- a) weil der Vorname nicht auf Englisch ausgesprochen werden durfte.
- b) weil sie ihrer Tochter nicht den Namen *Jona* geben durften.
- c) weil sie von der Standesbeamtin beleidigt wurden.

8. Wörter dürfen nur dann als Name für Kinder gewählt werden,

- a) wenn sie kulturelle Bedeutung besitzen.
- b) wenn das Standesamt sie annimmt.
- c) wenn sie interessant sind.

9. Die Eltern von Jona Chantale

- a) haben den Prozess verloren.
- b) mussten über ein Jahr auf die Entscheidung warten.
- c) warten noch auf die Entscheidung des Gerichts.

10. Modenamen

- a) gibt es seit der Jahrtausendwende.
- b) kommen häufig von bekannten Persönlichkeiten.
- c) sind reiner Zufall.



1 Leseverstehen (Teil 3)

Lesen Sie zuerst die 10 Situationen (11 – 20) und dann die 12 Anzeigen (a – l).
Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei Aufgaben 11 – 20. Es ist auch möglich, dass Sie das, was Sie suchen, **nicht** finden. In diesem Fall markieren Sie auf dem Antwortbogen den Buchstaben **x**.

11. Sie möchten mit Freunden in einem Restaurant essen. Da das Wetter schön ist, möchten Sie gerne draußen sitzen.
12. Sie möchten heute nicht selbst kochen, sondern lieber ein warmes Essen kaufen und mit nach Hause nehmen.
13. In den Sommerferien möchten Sie gerne in die USA fliegen. Sie brauchen dort auch eine Unterkunft.
14. Reisebüros bieten billigere Flüge an, wenn man in letzter Minute bucht. Sie suchen so einen Flug.
15. Ihre Tochter, die studiert, möchte in die USA fliegen. Sie suchen einen billigen Flug für sie.
16. Ihr Sohn ist schlecht in Mathematik und braucht deshalb noch Unterricht außerhalb der Schule.
17. Das Kind Ihrer Freunde hat Probleme beim Sprechen und braucht deshalb Hilfe.
18. Sie haben einen jungen Franzosen zu Besuch. Sie möchten, dass er in einen Deutschkurs geht.
19. Sie möchten, dass Ihr Sohn in einen Jugendclub geht.
20. Sie interessieren sich für die Probleme ausländischer Jugendlicher in Deutschland.



a

Thai-China-Vietnam
Asiatisches Spezialitäten-
Restaurant
Bong - Hong
81379 Boschetsrieder Straße 140
Tel./Fax 089/785 56 52

täglich von 11.30 - 14.30 Uhr
und 17.30 - 23.00 Uhr
Kein Ruhetag
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
und Heimservice

b

NEU **Ristorante OLINDO** **NEU**
Italienisches Restaurant

• hausgemachte Nudeln
• Fischspezialitäten
• Mittagsmenues ab 7.50 Euro

Bei schönem Wetter Gartenbetrieb

Fallmerayerstr. 16
München-Schwabing

c

Wir wünschen
unseren Kunden
und allen, die es
noch werden wollen,
schöne Ferien und
gute Erholung.



... sind Sie für den Urlaub auch gut versichert?
Fragen Sie:

Helmut Schwabe

Herzogstraße 88 · Vers.-Büro
Tel.: 089-303097, Fax 059-3073802

VERMITTLUNG FÜR DIE UNTERNEHMEN DER
VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

d

SEATOP Reisen

Der Flug- und Hotelspezialist
WELTWEIT REISEN

Mietwagen
Hotelvermittlung – Rundreisen –
Sommertermine nach USA noch
Plätze frei
Tel. 53 91 84 · Fax 53 67 78

e

COUNCIL TRAVEL

Adalbertstr. 32, 80799 München 40
Tel: 089/39 50 22 Fax: 39 70 04

Für Studenten/Jugendliche

New York/Boston	329,-	London	99,-
Los Angeles	429,-	Edinburgh	129,-
Miami/Chicago	349,-	Barcelona	99,-
Mexico	499,-	Stockholm	159,-
Hongkong	529,-	Helsinki	199,-
Amsterdam	99,-	Paris	99,-
		Madrid	129,-
		Tel Aviv	299,-

Alle Preise zzgl. Sicherheitsgebühr u. Steuern

SPRACHREISEN & ABENTEUERREISEN

A travel division of the Council on International Educational Exchange (CIEE)
Spezialpreise auch für JEDERMANN!

f

Kreittmayr

Kneipe mit Biergarten
Billard und Kegelbahnen
Jeden Fr. oder Sa. live
Bundesliga-Topspiele

Kreittmayrstr. 15
Tel. 523 17 34
Mo. - Fr. 11.00 - 1.00
Sa. + So. 17.00 - 1.00

g

Internationaler Stammtisch

Deutsche und ausländische Jugendliche in
München ist das Thema, das der Internationale
Stammtisch am Montag, den 4. September,
um 19.30 Uhr im Ratskeller „Moriskengewölbe“
(Marienplatz) diskutieren wird.

h

Nachprüfung

Lehrerin bereitet intensiv vor
in: Latein, Englisch,
Französisch, Deutsch

Tel.: 308 51 17

Unterricht

Nachhilfe in **Mathe-Physik** mit viel Geduld u.
Erfahrung von Gymnasiallehrer, Tel. 260 95 57

Mathe/Physik/Chemie, Nachhilfe f. alle Kl.,
Gymn., Realschule, FOS, Abi-Vorbereitung,
Schulwechsel, Hausbes. f. ganz MÜ. ohne
Zuschlag Tel. 089/834 04 40 o. 36 14 55 1

Erf. Dipl.-Math. gibt **MATHE** (alles für Abi
u. Studium) **PHYSIK** (für Abi), Tel. 271 29 32

j

City-Reisebüro

Klenzestr. 7 · 80469 München

**Campmobile
USA/CANADA**
z.B. San Francisco/
Los Angeles
ab € 35,- pro Tag
Früh buchen lohnt!



Telefon 089 290 45 65

k

Kurse

Für Erwachsene und Kinder mit (Sprach-)Schwierigkeiten

Gisela Geiger

Leopoldstraße 83 · 80802 München · Telefon 39 99 95

l

SPRACHBÖRSE

Deutsch als Fremdsprache · Fremdsprachen · Kindersprachkurse

- Prüfungskurse
- muttersprachl. Lehrkräfte
- Geschäftsdeutsch
- Minigruppen und Einzelunterricht
- schon für Kinder ab 4 Jahren

Sprachbörse: Nähe Rotkreuzplatz · Tel. 16 14 79 · Schulstraße 31